

PRESSEMITTEILUNG

Landau, 12.06.2019

Ehemalige von GUMMI-MAYER vespere in der alten Fabrik

Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens lädt GUMMI-MAYER seine ehemaligen Mitarbeiter zu einem Pfälzer Vesper ein. Dieses findet statt am 29. Juni 2019 in der alten Fabrikhalle im Nordring 23/25 in Landau.

Eingeladen sind alle Ehemaligen, die mindestens 10 Jahre bei GM beschäftigt waren. Aus Kapazitätsgründen können Begleitpersonen leider nicht berücksichtigt werden – das Unternehmen dankt für das Verständnis, denn in der Fabrikhalle dürfen sich nur 400 Personen aufhalten.

GUMMI-MAYER möchte seinen "Ehemaligen" eine schöne Jubiläums-Vesper bieten. Deswegen ist eine Anmeldung auf seinem Internet-Formular unter

www.GM100.de

unbedingt erforderlich, um Einlass zu erhalten. GM-Rentner, die ihre Post-Antwortkarte bereits an GUMMI-MAYER zurückgeschickt haben, müssen sich selbstverständlich nicht noch einmal anmelden.

Die Familien Franz und Hans Mayer freuen sich auf das Wiedersehen mit ihren ehemaligen Mitarbeitern am Samstag, den 29. Juni.

GUMMI-MAYER beschäftigte zu Spitzenzeiten über 1500 Mitarbeiter und setzte Ende der 1980er Jahre 500 Millionen DM um. Dann kam der Strukturwandel. Heute entwickelt und vermietet das Unternehmen Immobilien in Landau und dem ganzen Bundesgebiet.

Hans Mayer sen. gründete 1919 in Kaiserslautern einen Betrieb für Reifenrunderneuerung, siedelte aber 1923 der Liebe wegen nach Landau um. Das anfänglich "Landauer Dampf-Vulkanisieranstalt" genannte Unternehmen befand sich am auch heutigen Firmensitz in der Neustadter Straße. Doch dort wurde es bald zu eng, die Produktion wurde beidseits des Nordrings erweitert.

Nach dem 1. Weltkrieg und der Weltwirtschaftskrise waren Reifen Mangelware. Die Runderneuerung von abgefahrenen Reifen und der Handel mit Neureifen bewiesen sich als krisenfestes Gewerbe. In den 30er Jahren entstanden in der Pfalz und Baden die ersten Auslieferungsläger; die Vertreter von GUMMI-MAYER verkauften dort neben neuen und runderneuertem Reifen auch Auto-Ersatzteile.

Dr. Hans Mayer, der Sohn des Gründers, führte nach dem 2. Weltkrieg das Unternehmen in neue Höhen. 1968 wurde ein neues Werk für Reifenrunderneuerung in der Hainbachstraße in Betrieb genommen, GUMMI-MAYER wuchs zum größten Arbeitgeber in Landau. Auch der zweite Runderneuerungsbetrieb in Karlstadt am Main, nach Kriegsende entstanden, entwickelte sich gut. Ende der 60er Jahre bezog man dort eine neue Fabrik. Neue Verkaufsfilialen entstanden quer über die Bundesrepublik. Ende der 1980er Jahre zählte das Unternehmen 175 Niederlassungen, beschäftigte 1500 Mitarbeiter und machte 500 Millionen DM Umsatz.

"Mit unseren runderneuertem Markenreifen waren wir qualitative Spitzenreiter in Europa. Wir hatten mehr als 350 Mitarbeiter in der Produktion und verkauften mehr als 1 Million runderneuerte PKW-Reifen im Jahr", so Hans und Franz Mayer, Enkel des Firmengründers und heutige Geschäftsführer.

Doch dann kamen die Vorboten der Globalisierung. Neureifen aus Osteuropa und aus Fernost kamen nach Deutschland, sie waren nur unwesentlich teurer als die eigenen Runderneuertem, viele Verbraucher bevorzugten Neuware.

Der harte Schnitt kam 1996: Das Runderneuerungswerk in Landau wurde geschlossen. Die bundesweit 175 Filialen hingegen wurden noch bis 1999 für den Handel mit Reifen aufrechterhalten.

In diesem Jahr wollte das dänische Reifenhandelsunternehmen Viborg Gruppen die beiden Firmen GUMMI-MAYER und Stinnes Reifendienst in ein gemeinsames Unternehmen zusammenführen. Dazu kam für GUMMI-MAYER das Problem anwachsender Betriebsrenten. Die Familie Mayer verkaufte schließlich alle Handelsaktivitäten. Viborg blieb allerdings nicht lange Eigentümer. 2002 übernahm der französische Reifenhersteller Michelin das neue Unternehmen. Die 175 ehemaligen GUMMI-MAYER Filialen wurden ebenso wie die ehemaligen Stinnes-Filialen von Michelin zur Reifenservice-Kette Euromaster umstrukturiert.

Bis heute jedoch gehören die Immobilien vieler ehemaliger Reifenhandels-Standorte im ganzen Bundesgebiet sowie die Betriebsflächen in Landau noch immer der Firma GUMMI-MAYER. Nach dem Rückzug aus dem Reifengeschäft hat sie sich ganz auf die Entwicklung und Verwaltung ihrer Grundstücke und Gebäude spezialisiert. Die Mieterlöse dienen zur Finanzierung der Betriebsrenten für die ehemaligen Mitarbeiter von GUMMI-MAYER.

Aber so ganz können es die Mayers doch nicht lassen: In Speyer betreiben sie seit einigen Jahren wieder einen Reifenhandel...